

Stärker als du denkst!- Die Autorität Jesu über Mächte der Finsternis
Predigt zu Epheser 6, 10-17 am Sonntag, 22. Mai 2010 (Fiesta)
Braunschweiger Friedenskirche – Pastor Dr. Heinrich Christian Rust

Als kleiner Junge hatte ich einen sehr lieben Freund. Er lebte in der Nachbarschaft. Er war etwas älter als ich, aber dafür etwas kleiner. Dementsprechend war er auch etwas lauter und oft auch frecher. Nur selten haben wir uns gestritten. Wenn wir uns dann aber gestritten haben, dann umso heftiger. – Wenn dann die ersten blauen Flecken verteilt waren, und der Konflikt sich immer noch noch beheben ließe, dann kam er....der typische Satz: „ Ich hole meinen Papa, und der ist stärker als du denkst!“

Wie klug waren wir doch schon, weil wir wussten, wir brauchen jemanden , der uns schützt und der stärker ist als wir selber.

Darum geht es auch heute in dieser Predigt. Natürlich, wir sind ja heute hier die Braven, und wir hauen uns nicht mehr die Nasen blutig; aber so mancher von uns mag hier heute vielleicht sitzen und hat viele „blaue Flecken“ auf seiner Seele. Manchmal haben wir den Eindruck, die ganze Welt hat sich gegen uns gestellt. Wir fühlen uns ohnmächtig und drohen dabei unseren Glauben zu verlieren.

Nun, sicher stehen hinter vielen Nöten und Problemen oft ganz menschliche Konflikte, die wir uns zu einem Teil auch selber eingebrockt haben. Als Christen wissen wir, dass es jedoch auch einen gibt, der uns das Leben hier auf der Erde zur Hölle machen will. Es ist der Widersacher Gottes, der Verführer. Er will uns aus unserem Frieden bringen, er will uns die Freude an Christus wegnehmen. Und je mehr wir uns einsetzen und aktiv sind in unserer Liebe zu Gott, umso mehr scheint auch der Böse seine Aktivitäten zu entwickeln.

So mancher will schon aufgeben, er hat keine Kraft mehr zum kämpfen. –

Als ich einmal so richtig down war, da kam eine ältere Frau aus der Gemeinde auf mich zu. „ Na, wie geht es?“- Ich fing an, ihr mein Leid zu klagen. In ihrem unvergleichbaren schwäbischen Dialekt gab sie nur einen kurzen , aber treffenden Kommentar:

„ Ja, das isch der Kampf, der uns verordnet ist!“

Nun denn, Recht hatte sie! Martin Luther sagte es einmal so: „Wer keine Versuchungen kennt, was weiß der schon! Die schlimmste Anfechtung ist, keine Anfechtung zu haben!“

Natürlich frage ich mich, warum es denn diese Angriffe, diese Versuchungen überhaupt gibt. Im Vaterunser –Gebet beten wir:

Erlöse uns von dem Bösen!

Es kann so übersetzt werden:

Gib uns nicht der Versuchung preis, sondern erlöse uns von dem Argen, dem Teufel!

Halten wir also am Anfang fest:

Es ist nichts Außergewöhnliches für einen Christen, Anfechtungen und Versuchungen zu haben!

Ja, im Jakobusbrief lesen wir sogar folgende Sätze:

„Meine Brüder und Schwestern, nehmt es als Grund zur Freude, zur reinsten Freude, wenn ihr in vielfältiger Weise auf die Probe gestellt werdet. Denn ihr wisst: Wenn euer Glaube erprobt ist, führt euch das zur Standhaftigkeit, die Standhaftigkeit aber soll zum Tun des Rechten und Guten führen, damit ihr in jeder Hinsicht untadelig seid und euch zur Vollkommenheit nichts mehr fehlt.“

Jakobus 1, 2-4

Die Angriffe, denen wir durch die Aktivitäten des Satans ausgesetzt sind, sollen uns also sogar noch dienlich sein!

(Bsp: Traum – Schlangen treiben ans Kreuz)

Es gibt noch eine andere gute Nachricht, die wir nicht überhören sollten:

Gott lässt es nicht zu, dass ich über das Maß versucht werde: So heißt es:

Gott ist treu und wird nicht zulassen, dass die Prüfung über eure Kraft geht.

2.Kor 10,13

Gott nimmt uns nicht aus der Schusslinie, aber er fordert uns auf, in einer klaren Weise zu kämpfen und uns in seiner Kraft zu wehren.

Bevor wir uns fragen, wie wir das tun können, möchte ich darauf hinweisen, dass wir auch die Taktiken des Bösen kennen sollten.

Paulus schreibt im **2.Kor 2,11** als er selber in großen Nöten ist:

„...denn die Taktiken des Bösen sind uns nicht unbekannt“

Was können das für Taktiken sein?

Typische Taktiken des Bösen

Ich will einfach einmal einige typische Taktiken offen legen:

1. **Infragestellungen (Sollte Gott gesagt haben...)**
Bsp:Eva
2. **Verdrehungen/ Vater der Lüge/ Übertreibungen**
3. **„Lange Bank“**
4. **Erfolglosigkeit (Bsp: 35 Schläge. Nicht nach dem 33 aufhören)**
5. **Schwächen – „Wunden“**
6. **Anklagen (Sünde)**
7. **Körperliche Schwächen und Krankheiten und Schmerzen**
Hinweis auf heutiges Angebot des Gebets um Heilung

Nun, was immer Satan sich noch ausdenkt, eines ist klar:

Jesus Christus ist gekommen, um die Werke des Satans zu zerstören!

1.Joh 3,8

Wir sind aufgerufen zu einem heiligen Widerstand und zwar in der Kraft Jesu Christi. Der Herr ist stärker als wir denken! Und so lautet auch unser Thema heute Abend:

Stärker als du denkst! – Die Autorität Jesu über die Macht der Finsternis

Ich lese hierzu einen Text aus dem Epheserbrief:

Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn! Lasst euch stärken von seiner Kraft! Legt die Waffen an, die Gott euch gibt, dann können euch die Schliche des Teufels nichts anhaben. Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen. Wir kämpfen gegen unsichtbare Mächte und Gewalten, gegen die bösen Geister, die diese finstere Welt beherrschen. Darum greift zu den Waffen Gottes! Wenn dann der schlimme Tag kommt, könnt ihr Widerstand leisten, jeden Feind niederkämpfen und siegreich das Feld behaupten. Seid also bereit! Legt die Wahrheit als Gürtel um und die Gerechtigkeit als Panzer an. Bekleidet euch an den Füßen mit der Bereitschaft, die gute Nachricht vom Frieden mit Gott zu verkündigen. Vor allem haltet das Vertrauen auf Gott als Schild vor euch, mit dem ihr alle Brandpfeile des Satans abfangen könnt. Die Gewissheit eurer Rettung sei euer Helm und das Wort Gottes das Schwert, das der Geist euch gibt.

Epheser 6, 10-17

Wir sind also aufgerufen zu einem Widerstand. Und zwar sollen wir nicht aus eigener Kraft kämpfen. Wir sollen es so machen, wie wir es einst als Kinder taten: „Ich hole meinen Papa, der ist stärker als du denkst!“

Ich hole Jesus. Ich berufe mich auf seinen Namen, seine Kraft, sein Wort, sein Blut! Das sind die Bollwerke die wir haben.

Wir klammern uns an Jesus Christus:

Nur in SEINER Kraft können wir dämonische und teuflische Angriffe wirklich überwinden.

Sechs Hilfen im Widerstand gegen Angriffe aus der Finsterniswelt

Ich möchte nun ganz praktisch 6 Hilfen geben, wie wir uns in solchen Anfechtungssituationen verhalten können und wie wir in seiner Kraft widerstehen können.

1. KONZENTRIERE DICH AUF JESUS UND NICHT AUF DIE ANFECHTUNG

Röm 12,21

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!

Bsp: Oma- Einschlafschwierigkeiten

Bsp: Schulaufsatz: Als ich anfing über Jesus nachzudenken, hatte ich für den Teufel keine Zeit mehr!

Bsp: Danksagung

2. LEBE AUS DER KRAFT DES WORTES GOTTES

„ ...das Wort Gottes sei euer Schwert, das der Geist euch gibt“

Eph 6, 17

Bsp: Umgang mit der Bibel

Bsp: Jesu Versuchung

Bsp: Dranbleiben

3. LEISTE WIDERSTAND!

„Leistet dem Teufel Widerstand und er wird von euch fliehen!“

Jakobus 4,7

Bsp; Anlegen der ganzen Waffenrüstung Gottes - Verteidigungswaffen

Bsp: Autorität des Christen

Bsp: „ Pflück se dich doch selber, du oller Teufel !“

4. NIMM DEINE GEDANKEN UNTER DEN GEHORSAM CHRISTI

„Jeden Gedanken, der sich gegen Gott auflehnt, nehme ich gefangen und unterstelle ihn dem Befehl von Christus“ 2.Kor 10,5

Bsp: M. Luther

5. MEIDE ORTE DER VERSUCHUNG

„Darum wollen wir durchhalten in dem Kampf, zu dem wir angetreten sind, und alles ablegen, was uns dabei hindert!“

Hebr. 12,1

Bsp: Diät und Abstinenz

Bsp: W.Busch: „Ich wäre nicht in ihrer Situation“

Bsp: 2 Hunde „Der gewinnt, dem ich am meisten zu fressen gebe“

6. SUCHE DIE GEMEINSCHAFT MIT CHRISTEN

„Einige haben sich angewöhnt, den Gemeindeversammlungen fernzubleiben. Das ist nicht gut; vielmehr sollt ihr einander Mut machen.“ Hebr. 10,25

Bsp: Wald

Bsp: Fürbitte

Schluss:

Wir alle stehen in diesem Kampf. Eines muß uns klar sein: Wir sind auf der Seite des Siegers Jesus Christus! Er hat die Autorität und die Kraft und die Macht.

Wenn jemand heute hier im Fiesta-Gottesdienst ist, und nicht weiter weiß, wenn er schwach ist, dann hole ihn, denn : Er ist stärker als du denkst.

Wenn wir gleich auch besonders für diejenigen unter uns beten wollen, die von Krankheit und inneren oder äußeren Schmerzen angefochten sind, so wollen wir diesen Sieg Jesu vor Augen behalten!

Amen